

18 Niedersachsen **Ausschuss Aurich** **Pet** Nr. **1815245**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger **Max** ID: 151815245
 Zuname Vorname
Palmtag, Nele
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Riesenfest
 Titel
 Reihe
978-3-7152-0691-2 **24** **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Atlantis bei Orell Füssli **Zürich** **2015**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter
Buch: Hardcover **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? Ja
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**
Fantasy

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **16.08.2015**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zwei Riesen wohnen zusammen in einer Burg. Der eine ist groß und der andere ist klein. Sie machen sich zusammen auf den Weg zum Riesenfest. Der kleine Riese leidet sehr unter seiner Größe, denn die anderen machen sich lustig über ihn. Doch dann hat er eine geniale Idee.

Beurteilungstext
 Ein kleiner und ein großer Riese machen sich zusammen auf den Weg zum Riesenfest. Dort wird der alljährliche Riesenkönig gekürt. Der kleine Riese scheint aber keine Chance zu haben. Doch dann hat er eine tolle Idee und am Ende wird er sogar König. Das Buch ist eine einprägsame Fabel, denn man kann etwas daraus lernen, nämlich etwas über die wahre Größe. Auch die Illustrationen sind sehr gut gelungen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss Aurich Ausschuss	Pet Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815245 Kürzel
---	--------------------------------------	---	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger Zuname Max Vorname	ID: 151815245 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Palmtag, Nele Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	

Das Riesenfest Titel Reihe 978-3-7152-0691-2 ISBN 24 Seitenzahl 14,95 Preis (EURO) Atlantis bei Orell Füssli Verlag Zürich Ort 2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantasy _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.08.2015 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Zwei Riesen wohnen zusammen in einer Burg. Der eine ist groß und der andere ist klein. Sie machen sich zusammen auf den Weg zum Riesenfest. Der kleine Riese leidet sehr unter seiner Größe, denn die anderen machen sich lustig über ihn. Doch dann hat er eine geniale Idee.

Beurteilungstext
 Ein kleiner und ein großer Riese machen sich zusammen auf den Weg zum Riesenfest. Dort wird der alljährliche Riesenkönig gekürt. Der kleine Riese scheint aber keine Chance zu haben. Doch dann hat er eine tolle Idee und am Ende wird er sogar König. Das Buch ist eine einprägsame Fabel, denn man kann etwas daraus lernen, nämlich etwas über die wahre Größe. Auch die Illustrationen sind sehr gut gelungen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	gelsenkirchen Ausschuss	Düli Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915319 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger Zuname		Max Vorname	
ID: 19151915319		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nele Palmtag Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Riesenfest Titel			
Reihe			
978-3-7152-0691-2 ISBN		24 Seitenzahl	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	
14,95 Preis (EURO)		2015 Jahr	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter Abenteuer _____ Familie _____ Freundschaft _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 In dem Buch, Das Riesenfest, geht es um einen kleinen Riesen, der in einer Welt voller großen Riesen aufwächst und damit alleine ist. Er findet das gar nicht schlimm bis es zu einer Aufgabe kommt die er eigentlich nicht überwältigen kann aber durch einen Trick, schafft er es doch und wird zum größten Riesen aller Zeiten.

Beurteilungstext
 Das Buch das Riesenfest ist ein Hardcoverbuch in einem Großformat, dies ist super, denn man kann die Illustrationen schön anschauen aber für kleinere Kinder ist es schwer zu Blättern ohne das die Seite umknicken. Die Illustrationen sind sehr groß gehalten und erklären sehr schön die Geschichte um den kleinen Riesen. Sie sind sehr schön und detailverliebt gezeichnet und umgesetzt worden. Es sieht ein wenig aus als ob sie Kinder gemalt hätten was diese toll anspricht und sich so die Kinder Super in die Geschichte reinversetzen können. Das Buch erklärt sehr gut, das wenn man der kleinste ist nicht automatisch auch derjenige ist, der in der großen Welt untergeht und sich verstecken soll. Das Buch ist optimal für kleine Kinder geeignet die mit vielen Erwachsenen zu tun haben, denn genauso fühlt sich der kleine Riese auch. Der Text in dem Buch ist sehr gering gehalten und verweist nur auf die Illustrationen und erklärt diese meist nur in einem Satz.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181550811 Kürzel
--------------------------------------	------------------------------	---	--------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Schärer Zuname	Kathrin Vorname	ID: 1815181550811
Schärer, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Der Tod auf dem Apfelbaum Titel	Einsatz- möglich- keiten
Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7152-0701-8 ISBN	32 Seitenzahl
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort
	14,95 Preis (EURO)
	2015 Jahr

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.10.2015		Sterben
			Alter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) auf der Auswahlliste zum LesePeter	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
Kein Entstehen ohne Vergehen, kein Leben ohne Tod. Das ist schon mal klar. Physiker sprechen vom Energie-Erhaltungs-Gesetz. Wir aber versuchen dennoch, ihn zu überlisten, den Tod. Wir erfahren, dass es nicht "einen" Tod gibt, dass vielmehr jeder seinen eigenen hat, auch der Fuchs. Ihm gelingt es nun, seinen Tod auf dem Apfelbaum festzukleben, und nur er selbst kann ihn befreien. - Wie nur kann man derart beeindruckend und stimmig Gefühle zeichnen, Frau Schärer?

Beurteilungstext
Wir sehen ihn bereits auf dem Titelbild, den Tod des Fuchses. Er lehnt mit seinem Rücken an dem Lebenden, der auf zwei Hinterbeinen steht und seinen angebissenen Apfel im Arm hält. Wir sehen die typische Mundlinie, wie sie nur Kathrin Schärer zeichnen kann, den stark gesenkten Kopf und den Blick des Fuchses, der den Tod mit seinem weißen Fell an seinem Rücken spürt, ihn aber nicht wahrhaben will. Die Geschichte beginnt mit dem nicht mehr ganz jungen Fuchs. Schon länger ärgert er sich darüber, dass "Fremde" sich an "seinem" Apfelbaum gütlich tun, bevor die Äpfel auf die Wiese fallen, um ihm und seiner Frau als Futter zu dienen. Das ist umso tragischer, als die anderen Beutetiere inzwischen viel schneller sind als die beiden Alten. Folge: Hunger. Aber: Füchse sind schlau. Also: Falle bauen! In der Tat fängt sich ein Wiesel darin und muss wohl sein Leben für das Leben der Füchse lassen. Doch halt! Es handelt sich um ein "Zauberwiesel", dessen "Zaubersprüche ... auf immer und ewig" halten - es sei denn, dass der Beschenkte selbst den Zauberspruch aufheben will.
So kleben zunächst Bienen, Eichhorn, Würmer, Spatz usw. auf dem Apfelbaum fest. Der Fuchs entlässt diese aus der Zauberei, erreicht aber dabei, dass niemand wieder seine Futterquelle anzapfen will. Dann aber kommt sein Tod, und er kann ihn überlisten, ihn um einen letzten Apfel von seinem Baum bitten. So klebt der also auf dem Baum fest, unser Fuchs wird ewig leben.
Dass diese Aussicht nicht wirklich wünschenswert ist, zeigt uns diese Geschichte, die wir leseunkundigen Kindern zeigen können, ohne sie vorzulesen. Das ist sehr spannend und das Ende ist keinesfalls eindeutig. Die Kinder erkennen den Tod nicht direkt, sieht er doch gar nicht so aus, wie er sonst dargestellt wird. Hier ist er nicht in schwarzer Kleidung, trägt auch keine Sense und ist auch kein Skelett. Das weiße Abbild eines Fuchses, leicht durchsichtig, sitzt nun also angeklebt auf dem Baum, der auf einer Doppelseite alle vier Jahreszeiten zugleich von links nach rechts zeigt. Unser Fuchs sitzt zu Füßen des Baums, seine Frau ist gestorben, seine Freunde sind tot, seine Gebrechen sind größer geworden, sein linkes Auge ist grau geworden wie sein Unterfell.
Wir müssen ihn wohl akzeptieren, den Tod allgemein, aber ganz besonders, unseren Tod, der eben nur für uns zuständig ist. Das mag schmerzhaft sein, wo doch das Leben noch so viel zu bieten hat.
Kathrin Schärer drückt sich zwar vor der Situation des (zu) frühen Todes, zeigt aber, dass er selbst kein Fluch ist und gar nichts Schlimmes hat, sondern vielmehr aufgenommen werden kann wie ein Freund, der mir die eigene Last abnimmt. Insofern ist das Bild auf dem Titelbild ganz stimmig mit dem (vor-)letzten. Dort standen sie Rücken an Rücken, jetzt umarmen sie sich Brust an Brust. Das allerletzte Bild zeigt dann wieder die Sicht von außen.

Nach "Ente, Tod und Tulpe" von Wolf Erlbruch ist dies das zweite Bilderbuch, das sich sehr eindringlich mit dem Sinn und dem Einlassen des Sterbens beschäftigt. Da lädt ihn einer ein, akzeptiert ihn nicht nur, sondern tut sich mit ihm zusammen, denn es ist gut so.

auf der Auswahlliste zum LesePeter

Sachsen-Anhalt	mr	Nr. 231509087
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Schärer	Kathrin	
Zuname	Vorname	
Schärer, Kathrin		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

 ID: 2315231509087
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Tod im Apfelbaum

Titel

Reihe

978-3-7152-0701-8	36	14,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Atlantis bei Orell Füssli	Zürich	2015
Verlag	Ort	Jahr

 Einsatzmöglichkeiten: **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 15.09.2015**

 Schlagwörter
Tod
Alter
Philosophie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Fuchs und Füchsin sind alt. Alle Tiere stehen ihnen das Essen. Doch eines Tages fängt der Fuchs ein Zauberwiesel, und schon sind scheinbar alle Sorgen gebannt.

Beurteilungstext
 Als der Fuchs ein Zauberwiesel fängt, scheinen alle Probleme gelöst. Alle Tiere, die nun auf seinen Apfelbaum wollen und seine Äpfel fressen wollen, bleiben am Baum kleben. Nur der Fuchs kann sie befreien. Kein Tier nähert sich mehr freiwillig dem Baum. Als es dem Fuchs dann auch noch gelingt, seinen eigenen Tod auf dem Baum festzusetzen, scheint dem ewigen Leben in Frieden und Wohlstand nichts mehr im Wege zu stehen. Doch die Füchsin stirbt, und auch seine Freunde gibt es bald nicht mehr. Der Fuchs vereinsamt zusehends, vom Alter gezeichnet in einer Welt, die nicht mehr seine ist. Da befreit er den Tod und gemeinsam finden sie zusammen ihren Frieden.
 Bilderbücher über den Tod haben Hochkonjunktur und in vielen Varianten tritt der Tod dabei als Gegenüber, als Person auf. Auch bei Katrin Schärer haftet ihm nur im ersten Moment etwas Bedrohliches an. Ganz in weiß und freundlich dreinblickend ist er keine Angstgestalt, sondern ein Bote einer neuen Wirklichkeit. Auch auf dem Baum wird er nicht böse, denn er hat Zeit. Langsam trifft den Fuchs die Gewissheit, dass der Tod nicht sein Feind ist, sondern dass der Tod am Ende notwendig und segensreich ist. So kann er ihn annehmen, in Frieden.
 Diese wichtige Botschaft findet sich in diesem Buch in einer kleinen, fabelartigen Geschichte, die sympathisch und tiefsinnig daherkommt, und deren Melancholie einer Einsicht weicht, die den Schmerz überflüssig werden lässt. Dazu tragen auch die charakteristischen Bilder Katrin Schäfers bei, Collagen aus Aquarell- und Buntstiftzeichnungen, die kontrastreich und farbenfroh ins Bild setzen, was im Text beschrieben wird.
 Katrin Schärer gelingt wieder einmal ein moralisches Bilderbuch, ohne platt zu pädagogisieren. Sie trifft den Ton in Wort und Bild, der berührt, ohne aufdringlich zu sein. Sie schafft damit eine Möglichkeit zu lernen, die von Einsicht geprägt ist. Das Buch ist sehr zu empfehlen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1415059
Verf./Bearb./Hrsg.: Chernysheva Zuname			Natalia Vorname	
ID: 14151415059		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Rückkehr Titel				
Reihe				
978-3-7152-0695-0 ISBN		28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mutter- Tochter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe
Eine Tochter-Mutter-Geschichte

Beurteilungstext
Die portugiesische Originalausgabe trägt den Titel „O Regresso“. Unklar, ob der Untertitel „Eine Tochter-Mutter-Geschichte“ vom deutschen Verlag hinzugefügt wurde oder nicht. Zum Verständnis der Geschichte brauchen wir ihn nicht.

Eine Frau, eine junge, hochgewachsenen Frau mit schwarzem Haar und langem Pferdeschwanz steigt in einen Bus und fährt ZURÜCK aufs Land. Um dorthin zu gelangen, muss sie die Stadt verlassen, die Stadt mit ihrem Stadtgewühl. Riesige Häuser, riesige Kirchen und Türme, riesige Kräne, kilometerlange Autos und Autoschlängen. Alles ist groß und schnell und laut. Sie fährt durch einen Wald mit Bäumen, ganz normalen Bäumen. Dann ist sie auf dem platten Land und sieht in weiter Ferne ein kleines Haus mit einem kleinen Baum. Noch ist sie groß, groß wie ein Hochhaus. Und wie vom Dach eines Hochhauses sieht sie auf ihre kleine alte Mutter herab und die kleine alte Mutter lächelt sie von ganz weit unten an und hat sich um den Hals gehängt ein Döschen mit vielen kleinen Himbeeren, die sie wohl gerade gesammelt hat. Und die Tochter lächelt von ganz weit oben ein rotes Himbeerlächeln und die kleine alte Mutter umarmt den Fußknöchel ihrer riesenhaften Tochter, geht in die Küche und kocht. Kocht IHRE alte Himbeersuppe. Und der Geruch der Suppe schwebt in die Nase der riesenhaften Tochter und die Tochter schrumpft im Nu und ist ganz klein, sitzt nun als kleines Mädchen am Tisch mit ihrer großen Mutter und freut sich. Das ist DIE RÜCKKEHR.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231509121	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chernysheva Natalia Zuname Vorname			ID: 2315231509121		
Chernysheva, Natalia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die Rückkehr Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7152-0695-0 ISBN		36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Fantastik		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Eine Reise aufs Land und eine wunderbare Verwandlung berichten von einer engen Beziehung und einem Wiedersehen, das viel Raum für eigenen Deutungen lässt.

Beurteilungstext
 Ein Bus in der Großstadt, ein Bus, der aufs Land fährt. Mitten in der scheinbaren Einöde steigt eine junge Frau aus. Sie geht zu einem Hof, der nur so groß wie ein Damenschuh ist, bewirtschaftet von einer alten Frau, so groß wie ein Daumen. Doch die beiden scheinen sich zu kennen, sehr herzlich ist das Wiedersehen und als der Hut der Alten auf dem Kopf der Jungen landet, ist alles plötzlich ganz anders. Nun ist die Junge so winzig, dass sie gar nicht vom Stuhl auf den Tisch schauen kann und die Alte wird zur Riesin. Gleich geblieben ist nur die stille Freude der beiden, sich zu haben.
 Der Titel "Rückkehr" spielt auf verschiedene Ebenen an, auf denen hier von einer Rückkehr erzählt wird. Die Rückkehr in die Heimat, zur Oma, aber auch die Rückkehr in die Kindheit, in alte Beziehungsmuster, das Paradies der Kindheit, eine fremdgewordene Welt. Natalia Chernysheva erzählt diese Geschichte nur mit Hilfe der Bilder. Auf Text verzichtet sie - abgesehen von einigen russischsprachigen Hausanschriften in der Großstadt auf der ersten Seite - vollständig. Sprachlos, aber nicht stumm erzählen hingegen die Bilder ihre Geschichte, die als einfache Tuschezeichnungen mit wenigen Farbakzenten eine ganz reduzierte, aber nicht weniger beredete Szenerie schaffen. Gerade die vielen Leerstellen der Bilder und die gezielten Akzentuierungen geben der Geschichte eine schwingende Substanz zwischen Offenheit und Prägnanz, die nachhaltig faszinieren und zum Schauen, Entdecken, Fantasieren und Erzählen anregen. Das Buch ist ein echtes Erlebnis. Es ist ausdrücklich zu empfehlen - nicht nur kleinen Lesern.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. 1815249
Verf./Bearb./Hrsg.: Villalobos Zuname		Cinta Vorname	
ID: 18151815249		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Villalobos, Cinta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Roth, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Titel Fanny im Regenglück		Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7152-0696-7		Seitenzahl 26	
Preis (EURO) 14,95		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Atlantis bei Orell Füssli		Ort Zürich	
Jahr 2015		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Fanny und ihr großer Bär namens Fred gehen mit Lust und Laune im Regen spazieren.

Beurteilungstext
 Hübsche Regenschirme und Regentropfen auf allen Buchseiten laden ein in das heitere Bilderbuch. Regenwetter zum Genießen! Eine blau-graue Stimmung in den klaren, gar nicht vernebelten Illustrationen! The Gherkin (die "Gurke"), der hohe Wolkenkratzer im Finanzbezirk Londons verrät: der Fluß, in den es ohne Unterlass tröpfelt, ist die Themse, also sind wir in London. Der Regen ist hell, grau oder blau in Tropfenform. Eine lustige Buchseite, wenn es "Wolkenbrause", "Platschgeprassel" oder "Regenregen" gibt! Wenn allerdings ein Sonnenstrahl durch die Wolken bricht, erscheinen die Regentropfen farbig, in allen Regenbogenfarben. Im Duft des Regens erscheinen die genießerischen Gesichter Fannys und Freds - oder im Kontrast dazu: "Alle flüchten unters Dach, wenn es regnet". Die kleinen Sätze können Erstklässler schon bald erlesen. Die Bilder laden in den Regen-Alltag ein, also: Gummistiefel und Regenjacke an und mit oder ohne Schirm den Regen erleben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herten Ausschuss	SE Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915318 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Villalobos Zuname		Cinta Vorname	
Süess, Manuel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Roth, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Fanny im Regenglück Titel Reihe 978-3-7152-0696-7 ISBN		24 Seitenzahl 14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Regen Freundschaft Bär	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Fanny hat eine Vorliebe, die nicht viele Menschen teilen. Sie liebt den Regen. Wenn andere sich vor dem Nass verstecken, schnappt Fanny sich ihre Regenjacke. Fanny ist eine Regenexpertin, denn sie kennt alle Farben der Regenwolken, weiß wo die Wolken wohnen und natürlich kennt sie jede Art von Regen beim Namen und seine unterschiedlichen Formen. Vor allem mag Fanny den Duft von Regen. Und ein Tag ohne Regen bedeutet nur, dass es bald wieder einen Tag mit Regen geben wird.

Beurteilungstext

Cinta Villalobos erzählt in ihrem Buch von einer Vorliebe, die viele Kinder nachvollziehen können, Erwachsene eher weniger. Denn Fanny ist ein ganz typisches Kind und liebt es, im Regen zu spielen und ihn in all seinen Erscheinungsformen zu genießen und zu erforschen. Die kurzen Sätze eignen sich für Erstleser, aber schon allein das Betrachten der Bilder macht Spaß und regt zum Erzählen an. Die Zeichnungen sind kindgerecht und zeigen, dass auch ein grauer Regentag bunt sein kann.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231509099	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Usher Zuname			Sam Vorname		
Usher, Sam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Staub, Serania Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Mein Schneetag Titel			ID: 2315231509099		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7152-0697-4 ISBN		40 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	Zielgruppe		
		2015 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Fantastik		
			Tiere		
			Natur		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der erste Schnee ist gefallen - doch Opa lässt sich Zeit. Aber am Ende wartet eine wunderbare Schneeballschlacht...

Beurteilungstext
 Der erste Schnee ist etwas Magisches. Die weiße Fläche bedeckt die Welt und die erste Spur in dieses Laken zu ziehen, hat eine besondere Bedeutung. Doch wenn man noch klein ist, kann man das nicht allein tun. Der Junge weckt seinen Opa, aber der lässt sich Zeit. Erst muss er sich duschen und anziehen, erst dann geht es los. Die halbe Nachbarschaft ist schon auf den Beinen - und der halbe Zoo, bemerkt Opa im Scherz. Im Park staunt er dann aber nicht schlecht. Denn wirklich, vom Elefanten bis zum Pinguin, alle möglichen Tiere vergnügen sich im Park. Warum? Darüber schweigt sich das Buch aus. Es wird aber dennoch eine wunderbare Schneeballschlacht, die auch Opa völlig einnimmt.
 Diese fantastische Episode erzählt von der Magie eines Wintermorgens. Die kindliche Neugier und Unruhe sind das eine, die verwandelte Welt und ihre schier grenzenlosen Möglichkeiten das andere. Mit einem Opa, der das teilt, scheint da alles möglich zu werden. Sogar ein halber Zoo beim Winterspiel im Park.
 Die mit flüchtiger Linie konturierten Aquarellbilder zeigen den Jungen am Morgen. Seitenfüllende Darstellungen und kleine Bildausschnitte, von denen dann je zwei bis drei pro Seite im Wechsel mit dem Text angeordnet werden, wechseln sich ab. Der Text bleibt minimal, bestehend nur aus einzelnen Erklärungen des kindlichen Ich-Erzählers und dem Dialog zwischen Jungen und Opa. Die weiße Fläche spielt dabei eine besondere Rolle. Ansonsten wechseln ständig die Perspektiven. Mal scheinbar durch die Augen des Opas, mal scheinbar durch die des Jungen, mal in klassischer mittlerer Distanz, mal in Nahaufnahme werden die Bildausschnitte anvisiert. So erzeugt das Buch auch den Eindruck von Nähe und Dynamik, der das Buch zum Leben erweckt.
 Es entsteht ein eindrückliches Buch, das Freude bereitet. Es ist nachdrücklich zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221509064
Verf./Bearb./Hrsg.: Pauli Zuname		Lorenz Vorname	
Zedelius, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Pass auf mich auf Titel			ID: 2215221509064 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
978-3-7152-0693-6	32	14,95	
Verlag	Ort	Jahr	
Atlantis bei Orell Füssli	Zürich	2015	
Buch: Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spiele Erziehung Erleben
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Da liegt Herr Schnippel in der Hängematte und genießt den Tag. Plötzlich steht Juri neben ihm. Herr Schnippel soll auf ihn aufpassen. Er macht es auf seine Art, die Juri gar nicht gut findet. Alles ist viel zu gefährlich - das Spielen. Aber es macht Spaß, und so verschieben sie das Aufpassen auf Später.

Beurteilungstext
 Der Kernsatz des Bilderbuchs "Pass auf mich auf!" von Lorenz Pauli, 2015 im atlantis Verlag erschienen, sagt alles über das Buch aus. Da fragt Herr Schnippel, "Wie passt man eigentlich auf ein Kind auf?". Schaut man in Kindergärten, auf Spielplätze und in diverse Elternforen scheint es eine ganz klare Vorstellung zu geben. Die vertritt Juri, das Kind, in dem Buch. Einen Apfel essen (ist gesund!) und ein Buch lesen (wegen der Bildung!). Was nicht geht, ist Lagerfeuer (Rauch ist gefährlich), Pfeil und Bogen (da kann man sich verletzen), Fernsehen (da bekommt man viereckige Augen) oder Scherenschnitt (Verletzungsgefahr). An diesem Punkt der Geschichte nickt das eine oder andere Kind aus eigener Erfahrung und hier und da wird der Erwachsene schlucken.
 Ja, Lorenz Pauli ehrt mit seinem neuen Bilderbuch die wilde Kindheit der Entdeckungen, die sich in Bildern wie auf Bäume klettern, ausprobieren, mal Gefährliches machen ausdrückt. Und gleichzeitig hält er uns Erwachsenen als Vorleser den Spiegel vor die Augen. Laßt die Kinder raus, selbst spielen, steckt die Grenzen nicht zu eng. Eine Kindheit besteht nicht nur aus einem Apfel und einem Buch. Pauli tauscht die Rollen in seinem Buch, um so geschickt auf seine Aussage zu lenken. Da ist Herr Schnippel mehr Kind und Juri der Erwachsene in all seinen Denken und Handeln. Aber es ist ein Kinderbuch und deswegen dreht sich dann die Geschichte.
 Das Bilderbuch ist nicht nur ein Buch übers freie Spielen, sondern auch selbst ein Spiel. Denn da steht auf einmal der Text auf den Kopf, weil Juri im Baum hängt. Oder endet sogar das Buch in der Mitte? Hier steckt sehr viel Spielerei und Kreativität drin. Pauli sprengt da ganz sicher den Rahmen des üblichen Bilderbuches. So sehr der Erwachsene den Witz darin versteht, so manches Kind wird mit diesen Einfällen nicht zurecht kommen. Denn der gedrehte Text ist für ein nichtlesendes Kind nicht in seinem Witz ersichtlich. Hier gehen so manche Teile der Geschichte für Kinder in ihrem Verständnis verloren, weil sie die dafür notwendigen Voraussetzungen aufgrund ihres Alters nicht besitzen. Vielleicht wird da ein Erstleser mehr verstehen. Hier ist Pauli einfach zu sehr übers Ziel hinausgeschossen.
 Gewöhnungsbedürftig sind auch die Illustrationen von Miriam Zedelius, die sehr kindlich daher kommen. Einfache Strichfiguren, ein paar Kinderkritzleien auf einem Art Schreibheft geben zwar dem Buch eine individuelle Note, werden aber nicht bei jedem gut ankommen. Eigentlich hat Lorenz Pauli ein wunderbares Bilderbuch mit einer schönen Idee des freien Spielens in "Pass auf mich auf!" geschaffen. Nur leider schießt es in seinem Witz über manche Erkenntnisgrenze der anvisierten Zielgruppe hinaus. Ältere Kinder hingegen werden das Buch bestimmt sehr mögen. Auf jeden Fall ist das Buch originell und fällt auf.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Kürzel	Nr. 1915321
Verf./Bearb./Hrsg.: Muhl Zuname		Iris Vorname	
Rütimann, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Theo und HAlnz Titel			
Reihe			
978-3-7152-0688-2 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 23.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19151915321		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Angst			
Junge			
Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 Für Theo ist Wasser ein Graus, vor allem das wöchentliche Bad. Eines Tages findet er in der Wanne den Hai HAlnz, der sich verirrt hat, weil er mit seinen siebzig Jahren nicht mehr so gut sieht. Paul hilft ihm mit der Taucherbrille seines Vaters aus und HAlnz lässt Theo erleben, wie schön das Element Wasser ist, so dass er keine Angst mehr vor dem Schwimmunterricht hat.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Theo und HAlnz dürfte Jung und Alt gefallen, denn das Thema "Angst vor Wasser" ist vielen aus eigener Anschauung bekannt. Schon der Titel nimmt gefangen: "HAlnz" ist der Name des Hais in Theos Badewanne, weist aber auch auf die Gattung des Namensträgers hin, so dass Erwachsene schon beim Titel ahnen, dass es sich um eine Tiergeschichte handelt. HAlnz wird auf Grund seiner Gebrechen schnell zum Sympathieträger und fordert Theos Hilfsbereitschaft - und damit seine Aktivität, durch die er seine Angst überwindet - heraus. Weil HAlnz altersbedingt schlecht sieht, "verschwimmt" er sich ständig, was die lustigen farbigen Zeichnungen der Illustratorin veranschaulichen. Theo schenkt ihm die Taucherbrille seines Vaters, damit HAlnz besser sieht. Auch als dem Hai seine "fünften Zähne" aus dem Maul fallen, greift Theo zur Zahnbürste, um das Gebiss von den Gemüseresten zu säubern, und bekämpft den Geruch mit Mundwasser. Als "Gegenleistung" nimmt HAlnz Theo mit ins Meer, um ihm die Vorzüge des Elements Wasser erleben zu lassen. Die Qualität des Buchs wird u.a. an dieser Stelle deutlich: Die Autorin spricht nicht davon, dass Theo und HAlnz im Meer "schwimmen", sondern zeigt durch die Verben "kralen", "gleiten", "schlängeln" und "springen" unterschiedliche Fortbewegungsmöglichkeiten im Wasser auf, die durch entsprechende Bilder veranschaulicht werden. Amüsant für Kinder und Erwachsene dürften auch die ersten Seiten der Geschichte sein, auf denen Theo durch die unterschiedlichsten Manöver versucht, das Bad in der Wanne hinaus zu schieben. Besonders bemerkenswert ist dabei die Doppelseite, auf der Theo lieber ein Dinosaurier, eine Dampflok oder ein Astronaut wäre, denn in seine Fantasien hinein platzt die Aufforderung seiner Mutter in die Wanne zu steigen. Die Zeichnungen veranschaulichen Theos Vorstellungen sehr detailliert: So steht z.B. der Dinosaurier wie Theo in der Unterhose da; der Astronaut trägt ein umgestülptes Küchensieb und Kopfhörer auf dem Kopf. Belustigend ist auch die Passage, wenn HAlnz ohne Gebiss im Mund Theos Vorbehalte gegen Wasser entkräftet und dabei die S-Laute zu sch- werden, auch wenn sie den Vorleser fordert. Quasi nebenbei erfährt der Leser dabei, warum Theo Angst vor Wasser hat: Beim Schwimmunterricht hat er Wasser in Ohren, Nase und Augen bekommen. Das Buch von Iris Muhl und Daniela Rütimann ist ein amüsantes, pädagogisch wertvolles Buch, das bei Jung und Alt Anhänger finden wird und den Preis rechtfertigt.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16150525
Verf./Bearb./Hrsg.: Lillington Zuname		Joe Vorname	
Lillington, Joe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Claude, Ceasar Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Wondu und die Eiszeitriesen Titel			ID: 161516150525
Reihe			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7152-0698-1 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Geschichte
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.09.2015		Natur
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Tiere
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Der kleine Steppenbison Wondu lebt mit seiner Herde in der eiszeitlichen Tundra. Er fühlt sich schon groß und tapfer und geht ganz allein auf Abenteuerreise. Er trifft ein Wollnashorn, ein Riesenfaultier, ein Riesengürteltier und noch andere eiszeitliche Steppenbewohner. Sogar bei den Menschen schaut er mal vorbei.			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Beurteilungstext

Auf jeder Doppelseite des Buches trifft Wondu ein typisches Tier seiner Zeit. Etwa drei Viertel der Doppelseite zeigen eine Zeichnung der Begegnung. In Sprechblasen ist ein kurzer Dialog zwischen Wondu und dem jeweiligen Tier wiedergegeben. Das rechte Viertel der Doppelseite ist einem kurzen Steckbrief dieses Tieres vorbehalten. Er enthält den deutschen und den fachsprachlichen Namen, eine Zeichnung im Größenverhältnis zum heutigen Menschen, einige Fakten zu Körperbau und Lebensweise sowie einen kurzen Fließtext über die jeweilige Tierart. Die letzte Doppelseite des Buches zeigt Portraits der Tiere vor einem Größenmaßstab nebeneinander aufgereiht. Ein kurzer Glossar und eine Seite mit einfachen, kleinen Zeichnungen weiterer großer Eiszeittiere vervollständigen das Buch.

Die farbigen Illustrationen des Buches sind in gedeckten Farben gehalten. Entsprechend den Farben der Tundra dominieren Brauntöne. Der Illustrator arbeitet mit wenig ausgeprägten Konturen und zeigt nur wenige Details. Fell oder Felsstrukturen bestehen da schon mal aus Krickelkrackel, die Augen der Tiere sind schwarze Kreise in weißen Halbmonden. Die Illustrationen treffen schon den Charakter der Landschaft und der dargestellten Tiere, sind aber insbesondere für Kinder nur wenig einladend.

Die Präsentation arktischer Megafauna anhand einer kleinen Geschichte ist grundsätzlich ein gängiger didaktischer Ansatz. Allerdings wird Wondu durch die kurzen und auch etwas fanatasielosen Dialoge und sein wenig knuffiges Äußeres seiner Rolle als Sympathieträger nicht ganz gerecht. Inhaltlich sind die Steckbriefe, was Aufmachung und Informationsdichte angeht, gut gelungen. In die Zeichnungen hätte man mehr Details packen können, sowohl fachlich, als auch, was den Fortgang der Geschichte angeht. Die Leser hätten sich dann Fragen stellen können wie: "Was frisst das Tier da gerade?" oder "Wie sehen seine Füße aus?". "Wollen die Menschen das Bisonkind jagen?" Die Kinder hätten auch bei mehrfachem Betrachten immer wieder Neues entdecken können. So wie es ist, bietet das Buch wenig Gelegenheit, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Insgesamt ist "Wondu und die Eiszeitriesen" ein interessantes Buch, das man noch besser hätte machen können.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2015127	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lillington Zuname		Joe Vorname		ID: 20152015127
Lillington, Joe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Claude, Caesar Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wondu und die Eiszeitriesen Titel		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7152-0698-1 ISBN	25 Seitenzahl	14,96 Preis (EURO)		Schlagwörter
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr		Geschichte
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.09.2015		Eiszeit
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wondu, ein kleiner Steppenbison, lebte in der eiszeitlichen Tundra. Er entfernte sich von der Herde, um andere Eiszeitriesen zu treffen: Das Wollnashorn, das Wollhaarmammut, den Säbelzahn tiger, das Riesengürteltier, den Riesen-Kurzschnauzenbär und den Riesen kondor. Auch die Menschen der damaligen Zeit trifft er, bevor er wieder zu seiner Herde zurückkehrt. All diese Lebewesen werden auch mit einem Steckbrief vorgestellt.

Beurteilungstext

Kinder interessieren sich schon sehr früh für Tiere, die längst ausgestorben sind, was die Begeisterung über Dinosaurier zeigt. In diesem Buch geht es um Tiere, die in der Eiszeit gelebt haben und die genauso riesig und vielfältig wie Dinosaurier, aber längst nicht so bekannt sind.

Der Autor kleidet die Information über die Lebewesen der Eiszeit geschickt in eine Rahmenhandlung: Der kleine Bison will in die Welt hinaus, um andere Tiere zu treffen, und die Mutter bittet ihn (wie das so üblich ist), nicht so weit fortzugehen. Mit den Tieren, die er trifft, führt Wondu ein Gespräch, bei dem Besonderheiten des jeweiligen Tieres vorgestellt werden. Das wird der kindlichen Neugier nicht genügen. Deshalb gibt es auf der gleichen Seite in einer Extraspalte einen Steckbrief des Tiers. Weil Kinder diesen Alters Größenangaben nicht gut einschätzen können, wird neben der Zeichnung des Tieres ein erwachsener Mensch gezeichnet, um das Größenverhältnis zwischen Tier und Mensch zu verdeutlichen. Zudem wurden auf den beiden letzten Bilderbuchseiten alle Lebewesen, denen Wondu begegnet in einer Reihe nebeneinander gemalt. Den Anfang bilden zwei Kinder, unter denen das Wörtchen Du steht. Sie sind etwa einen Meter groß. Die Seite hat ein Raster bei dem im Meterabstand Linien gezogen sind. Das 5-Meterfeld füllt nur der Riesen kondor mit seiner Flügelspannweite aus. Aber auch diese Seite ist eine gute Idee, Kinder selbst suchen und das Gehörte repetieren zu lassen.

Eine Karte, die die Erde vor 15 000 Jahren mit den damals lebenden großen Lebewesen zeigt, ist auf der ersten Innenbuchseite abgebildet. Auch sie regt zum Entdecken und Wiedererkennen an. Wondu hat vor, auch noch andere Tiere kennenzulernen. Riesige Eiszeittiere, denen Wondu diesmal nicht begegnet ist, sind auf der letzten Buchinnenseite abgebildet.

Wörterklärungen, die im Bilderbuchtext mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, können ebenfalls hier nachgelesen werden.

Die gemalten Tiere erscheinen naturgetreu. Nur die Eckzähne des Säbelzahn tigers sind so gezeichnet, dass sie als Paar kaum zu erkennen sind.

Kindgemäß vermittelt das Bilderbuch Wissen über Tiere der Eiszeit. Für interessierte Kinder im Kindergartenalter gut geeignet, um ihr Interesse zu befriedigen und zu stärken.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 181550812
Verf./Bearb./Hrsg.: Lillington Zuname		Joe Vorname	
Lillington, Joe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Claude, Caesar Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Wondu und die Eiszeitriesen Titel			ID: 1815181550812
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7152-0698-1 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.10.2015	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Dem kleinen Bison Wondu begegnen auf seinem Erkundungsgang 10 Riesentiere, die vor 8- bis 13.000 Jahren ausstarben (bis auf den Homo sapiens), also in der Ära der letzten Eiszeit. Wir erfahren vor allem ihre Gestalt, die enorme Größe, ihr Gewicht und ihr Fressverhalten.

Beurteilungstext
 Der kleine Bison mit dem Namen "Wondu" (vom indogermanischen ‚wondhos‘ = Haar) ist lediglich verbindendes Element und zugleich Größenvergleich zu den anderen Tieren, denen er begegnet. Die meisten waren Pflanzenfresser, sodass sich der Kleine nur vor dem Säbelzahniger wirklich fürchten muss.
 Den Bildern, die fast 75 % der Doppelseite beanspruchen, ist jeweils ein Sachteil zugeordnet. Dort sehen wir nach dem Namen (auch dem Fachbegriff wie ‚Coelodonta antiquitatis‘) einen jungen Mann vor dem noch einmal isoliert gezeichneten Tier zum optischen Größenvergleich, darunter kurz fünf Kriterien (Größe, Gewicht, Nahrung, Lebensraum, wann ausgestorben) sowie einen kurzen erklärenden Text. Einige Male muss man das querformatige Buch um 90° drehen, damit die ungeheure Größe von Riesentier und -kurzschnauzenbär noch eindrucksvoller werden. Als vorletzte Seite sind noch einmal alle besuchten Tiere in einer Größentabelle versammelt - und auch noch zwei Kinder, je etwa 1 Meter groß.
 Sowohl die Weltkarte zu Beginn als auch die Hinweise auf weitere, hier nicht behandelte Tiere sowie kurze Worterklärungen (die allerdings nicht sehr aussagekräftig sind), beschließen das Bildersachbuch.

Besonders gelungen sind die Illustrationen, die die Tiere losgelöst von ihrer Umgebung zeigen. Sie erinnern an alte Sachbücher, in denen sie Fotoersatz waren. Die großen Bilder hier stellen Wondu und die anderen in eine Steppengegend, in der Wälder ebenso ihren Platz haben, Gebirgskämme den Lebensraum des Kondors andeuten, Schnee- und Eisteile die Zeit der Darstellung immer wieder ins Gedächtnis rufen. Die eingefügten Texte, die einen Dialog zwischen dem kleinen Wondu und den Objekten seiner Neugier darstellen, sind in kleinen Wolken eingefügt (der Illustrator muss Rücksicht nehmen auf internationale Produktionen mit ausländischen Texten). Die stören nur wenig und geben der etwas aufgesetzten Handlung eine kleine Berechtigung.
 Ein gutes Sachbuch für Kinder ab drei Jahren, das diese auch gern häufiger zur Hand nehmen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr Kürzel	Nr. 231509116
Verf./Bearb./Hrsg.: Lillington Zuname			Joe Vorname		ID: 2315231509116
Lillington, Joe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Claude, Caesar Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Wondu und die Eiszeitriesen Titel					Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe					Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7152-0698-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Natur Geschichte Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Wondu das kleine Steppenbison ist in der Eiszeit unterwegs und trifft jede Menge Eiszeitriesen. Ein erzählendes Sachbilderbuch.

Beurteilungstext

Wondu ist ein kleiner Steppenbison und er lebt zur Zeit der letzten Eiszeit in der Tundra. Nun möchte er etwas von der Welt sehen und läuft los. Auf jeder Doppelseite trifft er einen Eiszeitriesen, große Tiere, die heute ausgestorben sind. Da sind z.B. das Wollhaarnashorn, das Riesenfaultier, das Wollhaarmammut und der Säbelzahn tiger. Ihnen allen begegnet Wondu in einer spezifischen Situation. Es entspinnt sich eine kurze Unterhaltung und dann geht es weiter. Jede Doppelseite ist einer Tierart gewidmet. Die Geschichte ist allerdings ein Deckmantel, der nicht konsequent entwickelt wird. Aussagekräftig sind eher die Begegnungen, die die charakteristischen Tiere und ihre Beziehungen veranschaulichen. Auf einem fast doppelseitenfüllenden Bild werden die Tiere dargestellt, in großen, mit feinen Schraffuren in hektischer Linie konturierten, naturalistischen Aquarellen. Nur ganz leicht sind die Tiere anthropomorphisiert. Im Mittelpunkt steht die realistische Darstellung. Am Bildrand befindet sich jeweils eine Informationsleiste mit Informationen über das Tier (Gewicht, Größe, Nahrung etc.) und einem ganz kurzen Erläuterungstext. Außerdem wird jeweils der Vergleich mit der Größe des heutigen Menschen vorgenommen. Übrigens ist auch dem Frühmenschen eine Seite gewidmet. Das vorliegende Buch bietet einen interessanten Einblick in das Leben vor 15000 Jahren. Es arbeitet stark anschaulich und sparsam informativ. Lediglich der Versuch einer narrativen Ebene wirkt in seiner Versatzstückartigkeit ein wenig aufgesetzt. Ansonsten aber ein empfehlenswertes Buch über ein faszinierendes Thema.